



EVANGELISCHE IMPULSE OSTERN – FRÜHLING 2024

Gemeindebrief -
Evangelische Kirche Haslach im Kinzigtal
mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten,
Mühlenbach, Steinach, Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de www.fehrenbacherhof.org



SCHWERPUNKT: Menschen aller Generationen
verraten uns ihre Freuden und Vorfreuden.
Unsere Vorfreude gilt dem 1. Advent 2024:
Da feiern wir den 70. Geburtstag unserer
Evangelischen Stadtkirche Haslach im Kinzigtal



LIEBE FREUND:INNEN DER EVANGELISCHEN KIRCHE, LIEBE LESER:INNEN,



auf was freuen Sie sich gerade? Auf eine Reise ans Meer oder in die Berge? Auf die Geburt eines Kindes oder Enkelkindes? Dass Sie eine Kraft zehrende Therapie bald abschließen?

Ein Sprichwort sagt: „**Vorfreude ist die schönste Freude.**“

Ostern ist ein Fest, das uns zunächst wenig Vorfreude erlaubt. Anders als Weihnachten, wenn wir uns vier Adventswochen „vorfreuen“ dürfen. Jesu Freund:innen wurden Ostern von seinem Tod am Kreuz überrumpelt. Am dritten Tage brachte Jesu Auferstehung eine überwältigende Wende. Der Strudel der plötzlichen Osterereignisse ließ niemandem Zeit für Vorfreude. Erst nach und nach verstehen alle das unglaubliche Wunder, das die Engel bezeugen: „Fürchtet Euch nicht. Jesus ist auferstanden! Jesus hat Tod und Leiden besiegt. Jesus lebt, dass auch wir leben!“

Unsere Redakteurinnen **Vanessa Hauer** und **Kathrin Lands-gesell** sprechen in diesem Gemeindebrief mit Menschen mehrerer Generationen über ihre Vor:freuden. So möchten wir die Vorfreude unserer Gemeinde auf den 70. Geburtstag der Evangelischen Stadtkirche Haslach begleiten. Wir freuen uns, am 1. Advent mit Ihnen allen zu feiern.

Ihr/Euer Pfr. Christian Meyer

P.S.1: Ihnen und allen, die Ihnen wichtig sind, wünsche ich eine frohe und gesegnete Zeit mit der Kraft von Ostern (und Pfingsten) - und einen schönen Frühling und Sommer 2024.

P.S.2: Vorfreude: Am **1. Advent 2024** feiern wir das 70. Jubiläum unserer Evangelischen Stadtkirche Haslach. Wir laden Sie schon jetzt ein zum **Festgottesdienst** mit anschließendem Empfang, Musik und einer Ausstellung über die Geschichte unserer Kirche und Gemeinde.

FAMILIENGOTTESDIENSTE 2024 immer wieder sonntags

14. Januar, 10.30 Uhr

Licht, Sterne & Könige (Epiphania)

18. Februar, 10.30 Uhr

Anderen helfen | Konfis & Sozialpraktika

10. März, 10.30 Uhr

Meine Freunde | Deine Freunde | Jesu Freunde

Ostern 31. März, 10.30 Uhr

Osterspiel & Abendmahl für alle

14. April, 10.30 Uhr

Mensch & Natur blühen auf

Pfingsten, 19. Mai, 10.30 Uhr

Taufen & Tauferinnerung, Tauben & Pfingstfeier

30. Juni, 10.30 Uhr

Wasser ist Leben: Taufen am Klosterbach

14. Juli, 10.30 Uhr

Wind & Wasser | Jesus stillt den Sturm

8. September, 10.30 Uhr

Wunder, Krankheit, Heilung & Gesundsein

Erntedank, 6. Oktober, 10.30 Uhr

Konfis backen Brot für die Welt | Abendmahl für alle

3. November, 10.30 Uhr

Katharina & Martin Luther (Nachfeier Reformationstag)

2. Advent, 8. Dezember, 10.30 Uhr

Konfi-Eltern kochen | Abendmahl für alle

Heilig Abend, 24. Dezember, 14.00 Uhr

Krippenspiel für Kinder & Familien

Taufen an fast allen Terminen möglich



Evangelische Kirche
Haslach im Kinzigtal

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach



LIMITIERTE SONDERMARKE DER HASLACHER PHILATELIE



Foto (von links): Harald Schwuchow, Pfarrer Meyer und Klaus Rösler mit dem Motiv der besonderen Briefmarke

Harald Schwuchow, Vorsitzender der Haslacher Briefmarkensammler-Vereinigung „Philatelie“, und Klaus Rösler überbrachten die Sondermarke, die eigens zum 70-jährigen Bestehen der Evangelischen Stadtkirche in limitierter Auflage kreiert wurde. Sie kann jederzeit bei

Harald Schwuchow beziehungsweise montags und donnerstags (10 bis 12 Uhr) im evangelischen Pfarramt und auch nach den Gottesdiensten käuflich erworben werden. Grundlage für die Briefmarke ist ein Motiv des Haslacher Künstlers Frieder Haser. Ideengeber der Sondermarke war Harald Schwuchow, Gestalter Klaus Rösler. Pfarrer Meyer zeigte sich stolz und dankbar, dass es jetzt eine eigene Briefmarke mit der Evangelischen Stadtkirche gibt.

Reinhold Heppner

WEITERE INFOS:

www.philatelie-haslach.de und
www.frieder-haser.de Weitere



ZUM 70. BESTEHEN DER EVANGELISCHEN STADTKIRCHE

AUSSTELLUNG HISTORISCHER BILDER UND TEXTE

Wer hat interessante historische Bilder, Texte oder Erinnerungen aus den letzten 70 Jahren?

Wer interessante Materialien hat, am besten direkt bei ihm melden:

Telefon: 07832-5618;

E-Mail: hartmannmartin@gmx.de

- oder im Pfarrbüro .

Martin Hartmann SICHTET BESONDERE BILDER UND TEXTE

unserer Kirche aus den letzten sieben Jahrzehnten. Er macht daraus eine Ausstellung zum Jubiläumstag, 1. Dezember 2024.

Peter Kneucker wird darüber hinaus unsere Archive durchsehen und weitere Materialien auswählen zum Ausstellen.

AUSSTELLUNG: KINDER MALEN UNSERE KIRCHE

Damaris Wilhelm macht eine MALAKTION für Kinder. Aus den Bildern der Kinder von unserer Kirche machen wir eine bunte Ausstellung, die wir am Jubiläumstag der Öffentlichkeit zeigen.

POSTKARTEN-AKTION AUS DEM URLAUB

Schicken Sie eine POSTKARTE mit dem Bild einer Kirche irgendwo aus Deutschland an unsere Adresse: Evangelische Stadtkirche Haslach, Mühlenstraße 6, 77716 Haslach im Kinzigtal. Kleben Sie unsere (oder auch eine andere) Briefmarke auf diese Postkarte. Schreiben Sie: Herzliche Grüße an die Evangelische Kirche Haslach aus XY.

FESTGOTTESDIENST ZUM JUBILÄUM AM 1. ADVENT

Sonntag, 1. Advent und 1. Dezember 2024, 10.30 Uhr, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor zum Kirchenjubiläum mit Einweihung der dann renovierten Orgel. Besondere Gäste: Prälat Dr. Marc Witzenbacher (Foto rechts) und Kirchenmusiker Professor Dr. Michael Kaufmann.





„IMMER WIEDER KOMMT EIN NEUER FRÜHLING“ - Liedtext von Rolf Zuckowski

Immer wieder kommt ein neuer Frühling,
immer wieder kommt ein neuer März.
Immer wieder bringt er neue Blumen,
immer wieder Licht in unser Herz.

1. Hokuspokus steckt der **KROKUS**
seine Nase schon ans Licht.

2. Auch das **HÄSCHEN** steckt sein Näschen
frech heraus aus seinem Bau.

3. Still und leise hat die **MEISE**
sich ein neues Nest gebaut.

4. Auch die Schlange freut sich lange
schon auf ihre neue Haut.

5. Und die Sonne strahlt voll Wonne,
denn der Winter ist vorbei.

Musste sich geschlagen geben, ringsherum will alles leben.
Farbenpracht aus Schnee und Eis, so schließt sich der Lebenskreis.
Immer wieder kommt ein neuer Frühling,
immer wieder kommt ein neuer März.
Immer wieder bringt er neue Blumen,
immer wieder Licht in unser Herz.
Immer wieder bringt er neue Blumen,
immer wieder Licht in unser Herz.



TAUFTERMINE FÜR 2024 UND INFOS ZUR TAUFE



Unsere Gemeinde feiert jeden Monat einen Gottesdienst um 10.30 Uhr - besonders für Kinder und Familien - aber auch für alle anderen. In diesen Gottesdiensten bieten wir Taufen an folgenden Terminen an:

**19. Mai (Pfingsten), 30. Juni (Taufest am Klosterbach),
14. Juli, 8. September, 8. Oktober (10.10 Uhr), 3. November
(Reformationsfest), 8. Dezember (10.10 Uhr).**

Andere Termine können als Ausnahme möglich sein. Auch Baphtaufen im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste. Sprechen Sie uns einfach an und wir finden eine Lösung.



GERNE TAUFEN WIR IM RAHMEN EINER KIRCHLICHEN HOCHZEIT EIN KIND.

In unserer oder einer anderen Kirche, im Sommer auch Open Air. Als Eltern können Sie die Taufe auch zum Anlass nehmen, eine kirchliche Trauung nachzuholen (oder zu wagen). Bei einer Hochzeit feiern wir einen Gottesdienst nur für Sie. **TAUFPAT:INNEN** müssen Mitglied einer christlichen Kirche sein (evangelisch, katholisch u.a.). Menschen, die keiner Kirche angehören oder eine andere Religion haben (z.B. Muslime), können Taufzeugen werden. Sprechen Sie uns einfach an und wir finden eine Lösung.

Wir feiern **PFINGSTSONNTAG** (19. Mai 2024, 10:30 Uhr) in und vor der Evangelischen Kirche, Mühlenstraße 6, einen Familiengottesdienst. Pfingsten gilt als Geburtstag der weltweiten Kirche. Deshalb feiern wir mit **TAUFEN, TAUFERINNERUNG** und kleinem **PFINGSTFEUER**.

SONNTAG, 30. JUNI 2024, feiern wir **TAUFFEST** am **HASLACHER KLOSTERBACH**. Der Familien-Gottesdienst beginnt 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche. Im Anschluss laufen die Tauffamilien zum nahen Klosterbach.

KINDERTREFF

Spiel, Spaß, Ausflüge,
basteln & bauen,
rätseln.



**SAMSTAG VON
9.45 -12 UHR
IM EV. GEMEINDEHAUS**

MÜHLENSTR. 6
6-12 JAHREN

09.12.23
(INSEKTENHÄUSER BAUEN)

27.01.24

10.02.24

23.03.24

06.04.24

11.05.24

08.06.24

Sommerpause
weiter geht's im September

28.09.24

05.10.24

09.11.24

Unser Konfirmanden
gestalten den
Kindertreff immer mit.

EV. KIRCHE, ÖKUMENISCHES
ANGEBOT, JEDE*R IST
WILLKOMMEN.

E-MAIL: MAREIKE.GEBERT@KBZ.EKIBA.DE
HANDY: 0151-2345-4861

OSTERSPIEL MIT KINDERN IM GOTTESDIENST AM OSTERSONNTAG

Ostersonntag feierten Dia-
konin Mareike Gebert, Pfr.
Christian Meyer und Musiker Erik
Buboltz einen Familien-Gottes-
dienst mit Abendmahl mit Trau-
bensaft für alle Generationen.
Kinder und Konfirmanden hatten
ein kleines Theaterstück vorbe-
reitet und erzählten die Osterge-
schichte.



Fotos: oben: Mira Rückert und Lisa
Gomer verkündeten als Engel die
frohe Nachricht von Jesu Auferste-
hung. Unten: Adam Spreckelsen
spricht als Auferstandener mit einer
der Frauen am Grab (Aruni Hoppe).
Eloise Buboltz und Jonas Imhof waren
die Erzähler des Stückes.



KINDERTREFF IM APRIL UNTER DEM MOTTO – GOTT MEINE STARKE BURG



Einmal in Monat findet unser Kindertreff, für Kinder von 6 bis 12 Jahren im Gemeindehaus statt. Unter dem Motto, Gott beschützt uns und bei ihm finden wir Schutz, bauten wir beim Treff am 22. März Burgen aus

Kartonagen, Klo-Rollen, buntem Papier, Schnüren und viel Heißkleber. Große und kleine Burgen, mit hohen Türmen, bunten Wappen, kunstvollen Toren und Zugbrücken wurden fleißig gebaut. Gemeinsam überlegten die Kinder sich, wie sie ihre Ideen umsetzen konnten und halfen sich gegenseitig. Tim Werstein und Jarne Messmer, zwei unserer Konfirmanden, waren mit dabei und halfen unter anderem bei der ein oder anderen kniffligen Idee. Herzliche Einladung zum nächsten Kindertreff am 11.5.2024.

Eure Diakonin Mareike Gebert



KONFICAMP 2024 AUF DEM FEHRENBACHERHOF



Highlight des KonfiJahres ist Heindeutig das KonfiCamp. Ein gemeinsames Wochenende voller Spiel, Spaß und anderen Aktionen und natürlich mit leckerem Essen. Am 8. März ging es los, 16 Konfis waren dabei. Am Freitag sorgten Irene und Julius Spatthelf für ein leckeres Chili. Ein Spieleabend, geleitet von Sonea Zimmermann, Charlotte Schmitt und Pia Kreß machte den ersten Abend rund.



Teamerinnen und Konfinen am Panorama-Tisch: Charlotte Schmitt, Valeria Brokop, Mia Seelbach, Jana Gomer, Naila Fischer, Jasira Schwendemann und Sonea Zimmermann.

Der Samstag begann mit Frühstück, das unter anderem gerichtet wurde von den Teamern und Jochen Kreß. Mit Workshops am Vormittag beschäftigten die Konfis sich mit dem Abendmahl. Nachdem die Bedeutung besprochen wurde, überlegten wir, wer denn alles beim Abendmahl dabei war. Wir schauten uns Menschen aus der Bibel an. Wie beispielsweise Petrus, der für Jesus brannte, der das Reich Gottes voranbringen wollte. Doch war auch er nur ein einfacher Mensch, ursprünglich Fischer, eine harte und ehrliche Arbeit. Er hatte auch seine Schwächen, indem er log und unsicher war. Doch auch



Lachen am Klavier: Tijana Schwendemann, Jana Gomer und Valeria Brokop

seine Stärken, denn er war mutig, etwas zu wagen, nämlich Jesus zu folgen, Menschen von der Liebe Gottes zu erzählen.

Fotos unten: Teamer Yannek Bach, Jan Hauer (KGR) und Diakonin Mareike Gebert machten alle satt. Rechts: Essen am Panoramatisch: Elias Stumpf, Sean Schwendemann und Tim Werstein mit drei weiteren Konfis.



Denn wir sind alle an den Tisch des Herrn eingeladen, JEDE:R ist eingeladen. Wir dürfen jeden Tag neu mit Jesus unterwegs zu sein, mit Geduld, Freundlichkeit, Klarheit, Mut und seiner Kraft. Jede:r bringt seine Erfahrungen, Gefühle, Ansichten.

Nun durfte jede:r Konfirmand:in sich selbst überlegen, wer eingeladen werden sollte. Welche Menschen sind dir wichtig? So kamen verschiedene "Teller" zusammen. Die einen dachten an ihre Großeltern, andere an ihre



Liebings-Fußballvereine und Spieler, andere gestalteten ihren Teller kunterbunt, da alle eingeladen sind.

Der Samstagmittag war actionreich geladen mit einer Schatzsuche und der Fertigstellung der Abendmahlsteller. Der Abend wurde mit einer Nachtwanderrunde am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows beendet.

Der Sonntag begann mit einem leckeren Frühstück, mit der Hilfe von Jochen Kreß. Das Wochenende wurde mit einem schönen Gottesdienst in Haslach beendet. Die Konfis sprachen das Glaubensbekenntnis und stellten ihre Abendmahlsteller vor.



Nachtwanderrunde mit Jan Hauer, Jarne Messmer, Yannek Bach und andere waren dabei.

Foto unten: Chilli für alle: Alle helfen mit: Jarne Messmer, Mia Seelbach, Naila Fischer und Jasira Schwendemann helfen in der Küche.

Ein großartiges Wochenende ging zu Ende, das ohne unser großartiges Team nicht zustande gekommen wäre. Vielen Dank an: Jan Hauer, Yannek Bach, Sonea Zimmermann, Pia Kreß, Charlotte Schmitt, Irene und Julius Spathelf und Jochen Kreß. Auch ein großes Dankeschön an alle Eltern, für eure Unterstützung!

Diakonin Mareike Gebert



Teamer Yannek Bach.



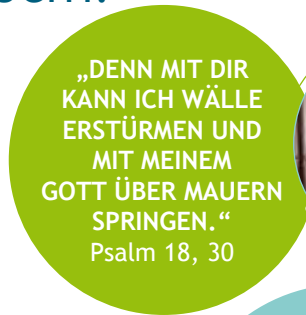
Bastelaktion Abendmahlsteller.

DIE KONFIS HABEN SICH WIEDER SELBST BIBELSPRÜCHE AUSGESUCHT.



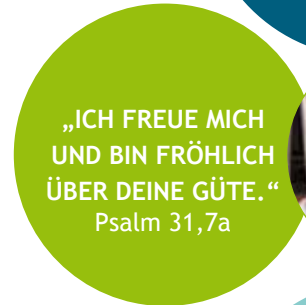
Leonie Bädel

„DENN GOTT HAT UNS NICHT GEGEBEN DEN GEIST DER FURCHT, SONDERN DER KRAFT UND DER LIEBE UND DER BESONNENHEIT.“
2. Timotheus 1, 7



Joel Erlewein

„DENN MIT DIR KANN ICH WÄLLE ERSTÜRMEN UND MIT MEINEM GOTT ÜBER MAUERN SPRINGEN.“
Psalm 18, 30



Valeria Brokop

„ICH FREUE MICH UND BIN FRÖHLICH ÜBER DEINE GÜTE.“
Psalm 31,7a



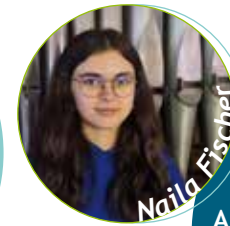
Julian Erlewein

„SELIG SIND, DIE REINEN HERZENS SIND, DENN SIE WERDEN GOTT SCHAUEN.“



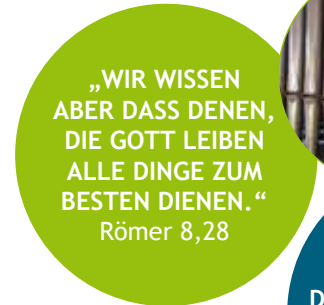
Jana Gomer

„MEINE SEELE IST STILLE ZU GOTT, DER MIR HILFT. DENN ER IST MEIN FELS, MEINE HILFE, MEIN SCHUTZ, DASS ICH GEWISS NICHT WANKEN WERDE.“
Psalm 62, 2-3



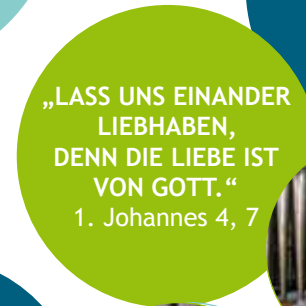
Naila Fischer

„NAILA FISCHER ALLES IST MÖGLICH DEM, DER DA GLAUBT.“
Markus 9, 23



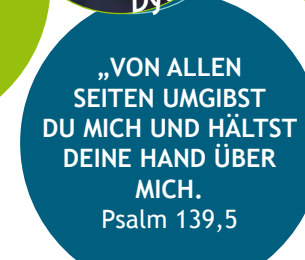
Dylan Hämmerle

„WIR WISSEN ABER DASS DENEN, DIE GOTT LEIBEN ALLE DINGE ZUM BESTEN DIENEN.“
Römer 8,28



Julia Huber

„LASS UNS EINANDER LIEBHABEN, DENN DIE LIEBE IST VON GOTT.“
1. Johannes 4, 7



Jonas Imhof

„VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH UND HÄLTST DEINE HAND ÜBER MICH.“
Psalm 139,5

DIESES JAHR IM JUNI KONFIRMIERT WERDEN:

„LASS DICH NICHT VOM BÖSEN ÜBERWINDEN, SONDERN ÜBERWINDE DAS BÖSE MIT GUTEM.“
RÖMER 12,21

Samuel Kohnigs

„DEN GOTT HAT UNS NICHT GEGEBEN DEN GEIST DER FURCHT, SONDERN DER KRAFT UND DER LIEBE UND DER BESONNENHEIT.“
2. Timotheus 1,7

Jame Mesmer

„EUER HERZ SOLL SICH FREUEN UND EURE FREUDE SOLL NIEMAND VON EUCH NEHMEN.“
Johannes 16, 22

Lia Mittner

„LASST UNS NICHT LIEBEN MIT WORTEN, SONDERN MIT TAT UND WAHRHEIT.“
Johannes 3,18

Jasira Schwendemann

„FURCHT IST NICHT IN DER LIEBE, SONDERN DIE VOLLKOMMENE LIEBE TREIBT DIE FURCHT AUS.“
1. Johannes 4, 18a

Marlene Moser

„GOTT IST DIE LIEBE, UND WER IN DER LIEBE BLEIBT, DER BLEIBT IN GOTT UND GOTT IN IHM.“
Johannes 4,16

Tiana Schwendemann

„LASS DICH NICHT VOM BÖSEN ÜBERWINDEN, SONDERN ÜBERWINDE DAS BÖSE MIT GUTEM.“
Römer 12,21

Sean Schwendemann

„NIEMAND HAT GRÖßERE LIEBE ALS DIE, DASS ER SEIN LEBEN LÄSST FÜR SEINE FREUNDE.“
JOHANNES 15,13

Mia Seibach

„ABER DIE HARREN AUF DEN HERRN, KRIEGEN NEUE KRAFT, DASS SIE AUFFAHREN MIT FLÜGELN WIE ADLER, DASS SIE LAUFEN UND NICHT MATT WERDEN, DASS SIE WANDELN UND NICHT MÜDE WERDEN.“
Jesaja 40,31

Max Spreckelsen

„GESEGNET IST DER MANN, DER SICH AUF DEN HERRN VERLÄSST UND DESSEN ZUVERSICHT DER HERR IST.“
Johannes 17,7

Elidas Stumpf

„ICH BIN DAS LICHT DER WELT. WER MIR NACHFOLGT WIRD NICHT IN DER FINSTERNIS UMHERGEHEN, SONDERN WIRD DAS LICHT DES LEBENS HABEN.“
Johannes 8, 12

Tim Werstein

ENGAGIERTE IM FÖRDERVEREIN FEHRENBACHERHOF HATTEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Vorsitzender Helmut Vollmer ließ in seinem Tätigkeitsbericht erkennen, dass es rund um das Jugendheim Fehrenbacherhof in Hofstetten viel Umtrieb und damit auch viel Arbeit gab. Neu ist der belegungsfreie Monat Februar. In dieser Zeit können Reparaturen getätigt werden und das Personal kann Urlaub nehmen. Vollmer ist nicht nur der Vorsitzende des Fördervereines, er ist auch das Bindeglied zwischen dem Haus und der Kirchengemeinde.

Er berichtete weiter, dass auch wieder Baumaßnahmen anstehen würden, die Außenanlagen und der Giebel seien nun an der Reihe. Pfarrer Meyer berichtete, dass

zusätzliches Personal für das Jugendheim eingestellt wurde. Wirtschaftlich sehe es gut aus, der Mietpreis von acht Euro pro Person könne derzeit noch gehalten werden, im Umland sei es deutlich teurer. So gibt es für dieses und nächstes Jahr kaum noch freie Tage im Buchungskalender, selbst 2026 sei schon sehr viel ausgebucht, berichtete er erfreut.

THOMAS HOMMEL gab Auskunft über Einnahmen und Ausgaben, in der Summe ergab sich im letzten Jahr ein kleines Defizit. Ingo

Von rechts: Martin Schwendemann, Gerhard Knosp, Andreas Locher, Vorsitzender Helmut Vollmer, Thomas Hommel und Pfr. Christian Meyer



Lichtenberg und Klaus Oestreicher hatten die Kasse geprüft und wurden entlastet. Die Neuwahlen brachten kaum Änderungen. Vorsitzender bleibt Helmut Vollmer. Er gab allerdings bekannt, dass er in zwei Jahren das Amt abgeben möchte. Sein Stellvertreter bleibt Gerhard Knosp, Rechnungsführer Thomas Hommel. Martin Schwendemann ist mit dem neu gewählten Andreas Locher Beisitzer im Vorstand. Heinz Winkler schied auf eigenen Wunsch aus.

HELMUT VOLLMER verabschiedete **HEINZ WINKLER** mit sehr herzlichen Worten. Dieser wurde 2018 in den Vorstand gewählt. Er war Bauausschuss-Vorsitzender und hätte mit der Spendenwerbung großen Anteil an der finanziellen Machbarkeit gehabt. „Du hast potenzielle Spender eingeladen, damit sie sich vor Ort ein Bild machen können“ sagte er zum großen Engagement des Alt-Bürgermeisters von Haslach. Auch zum Ausräumen und späteren wieder Einräumen sei sich Winkler nicht zu schade gewesen. „Es hat mir große Freude



gemacht“, sagte Winkler, zu dem hätte dieser „Knochenjob des Geldakquirieren“ geholfen, nach der Pensionierung nicht ganz runter zu fahren. Die größte Freude sei für ihn die Zusammenarbeit gewesen, man hätte zusammen sichtbar etwas bewegt und das Ergebnis sei sehr gelungen, freute er sich.

VON CHRISTINE ABERLE

BUCHEN SIE

himmlische Ruhe
- mitten in Gottes Schöpfung -
auf dem neuen Fehrenbacherhof

E-Mail haslach@kbz.ekiba.de
Telefon (Anrufbeantworter) **07832 97959-0**

Alle Infos, Preise und Konditionen auf:
www.fehrenbacherhof.org

Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal
mit Bollensbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach
Schlach und Welschensteig
www.ev-kirch.de



Fast der ganze Kirchengemeinderat erwies Traute Walker die Ehre. Von links: Jan Hauer, Olga Trippel, Pfr. Meyer, Schuldekan i.R. Kumpf, die geehrte Traute Walker, Vorsitzender Bernd Rechenbach, Martina Bucher, Barbara Dobrindt und Franz Schlüter. Text/Foto: Aberle

KIRCHENGEMEINDERÄTIN TRAUTE WALKER MIT GOLDENEM EHRENKREUZ AUSGEZEICHNET

In einem festlichen Gottesdienst wurde Traute Walker aus Hofstetten Ende Januar geehrt. Die inzwischen 81-Jährige ist seit fast 35 Jahren Kirchengemeinderätin und hat mit ihrer Weltoffenheit, Weitsicht und ihrem Engagement viel erreicht und auch Türen geöffnet, bestätigten alle Redner. Der Kirchenchor unter der Leitung von Christiane Bergsträsser unterstrich mit festlichen Liedern die Würdigung dieser Lebensleistung. Erik Buboltz begleitete an Klavier und Orgel, Martin Hartmann mit Gitarre.

Pfr. Herbert Kumpf zeichnete den Lebensweg der gebürtigen Schiltacherin in der voll besetzten Stadtkirche nach. Pfarrer Christian Meyer verglich Traute Walkers Eigenschaften mit denen von Jesus. Menschenfreund, gerne unterwegs, mehr Sein als Schein, klug und belesen waren nur ein paar der Attribute. Der Weltgebetstag der Frauen, die Flohmärk-

te für Nicaragua, Besuchsdienst oder Ökumene seien ohne sie nicht denkbar. Im Auftrag der badischen Landeskirche heftete Herbert Kumpf, Schuldekan im Ruhestand, Traute Walker für ihr jahrzehntelanges Engagement das Goldene Ehrenkreuz an. Sehr persönliche Gebete der Familie, der Ältesten und des Pfarrers folgten, Kumpf segnete die Geehrte für den weiteren Dienst.

Angelika Spitzmüller als Freundin Walkers und als Vorsitzende des katholischen Pfarrgemeinderates Haslach schloss sich den Vorrednern an. Sie nannte die Geehrte ein großes Vorbild und überreichte eine Kerze.

Traute Walker selbst freute sich über so viele vertraute Gesichter in der Kirche. Sie bekannte, dass sie nach einem Urlaub erst wieder ganz zu Hause sei, wenn sie am Sonntag in Haslach in der Kirche gewesen war.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT TECHNISCHEM HILFSWERK

Ostermontag gestalteten Gemeindefeferentin Petra Steiner, Pfarrer Christian Meyer und Musiker Frank Obert einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Heilig Kreuz Kirche Steinach. Besondere Gäste waren Marten Wilhelm und Peter Welte vom Technischen Hilfswerk (THW) Stuttgart. Die beiden erzählten in kleinen Bildvorträgen von ihren persönlichen Hilfeinsätzen mit dem THW nach Naturkatastrophen in Krisengebieten wie der Türkei und Syrien, aber auch in Tunesien, Jordanien und dem Irak sowie in Sierra Leone in Afrika. Engagierte das THW Biberach kamen mit einem THW-Einsatzwagen, den Kinder nach dem Gottesdienst vor der Kirche besichtigen konnten.



Fotos: Einsatzwagen und Team aus Biberach, mit Jonas Allgeier, stellvertretender Ortsbeauftragter, Gemeindefeferentin Petra Steiner, Pfr. Christian Meyer. Marten Wilhelm berichtet im Gottesdienst von seinen Einsätzen. Kirchengemeinderätin Damaris Wilhelm mit zwei Steinacher Ministranten bei der Lesung



MENSCHEN ALLER GENERATIONEN VERRATEN UNS IHRE FREUDEN UND VORFREUDEN ...



Olaf Scholz im Februar 2024 meine Heimatstadt Emmendingen besucht hat und wir eine tolle Veranstaltung mit vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern hatten. Privat hatten ich und meine Frau große Freude daran, mit unseren Kindern, obwohl die schon groß sind, einen gemeinsamen Ski-Urlaub im Februar zu verbringen.

Wir leben in herausfordernden Zeiten und in einer Demokratie muss man Kritik aushalten. Wie oft aber gerade in sozialen Netzwerken Hass und Hetze oder sogar brutale Attacken geschehen, **ÄRGERT MICH SEHR** und macht mich bisweilen sogar fassungslos. Kritik muss sein in einer Demokratie, darf aber nie verletzend sein.

FREUDE... Glücksmomente mit der Familie! Das kann ein lustiges Gespräch beim Sonntagsfrühstück sein oder ein gemeinsamer Ausflug. In meinem Beruf als Abgeordneter ist es immer schön zu sehen, wenn man unmittelbar etwas für die Bürgerinnen und Bürger erfolgreich getan hat, also z.B. einen Zuschuss für ein wichtiges Projekt an Land ziehen konnte oder ein wichtiges Gesetz mit Verbesserungen erreichen konnte.

Beruflich **RIESIG GEFREUT** habe ich mich, als Bundeskanzler

NEUE FREUDE schenken mir Glücksmomente, die man sich aber selber schaffen muss: Nach einer stressigen Woche nehme ich mir Zeit, mit meiner Frau Essen zu gehen, am Wochenende mit alten Freunden ein Fußballspiel anzuschauen oder mit der Familie einen Sonntagsausflug zu

machen. So ein schönes Erlebnis oder ein gutes Gespräch relativiert dann oft ein blödes Erlebnis aus dem Alltagsstress.

MEINE LIEBLINGSBIBELSTELLE ist: Wer der Gerechtigkeit und Güte nachjagt, der findet Leben, Gerechtigkeit und Ehre. [Sprüche 21, 21]

Diese Bibelstelle ist mir im Religionsunterricht begegnet und es ist ein gutes Motto dafür, dass sich das Streben nach Gerechtigkeit lohnt. Denn sich nur um sich selbst zu kümmern, sein eigenes Wohlergehen in den Vordergrund zu stellen, führt zu einer egoistischen Gesellschaft. Mir ist der soziale Ausgleich wichtig und deshalb bewundere ich alle, die sich im Sinne dieses Bibelzitates für ein soziales Miteinander engagieren und für

eine gerechtere Gesellschaft.

VORFREUDE... Auf die Urlaube mit der Familie! Diese sind mir sehr wichtig und ich plane sie schon lange im Voraus, damit wir schöne Momente und Erlebnisse gemeinsam haben. Ein Urlaub, mag er auch noch weiter entfernt liegen, ist für mich immer ein bisschen Licht am Ende des Tunnels des Alltagsstresses. Und ich bin ehrlich, ich habe sehr gerne Geburtstag, weil das immer eine Gelegenheit ist, die große Familie zu treffen, aber auch gemeinsam mit vielen Freunden zusammen zu kommen und schöne Stunden zu verbringen. Auch auf Weihnachten freue ich mich in jedem Jahr, weil es am Ende eines oft anstrengenden Jahres Gelegenheit zum Innehalten und Ruhefindung ist.

Nach einigen Jahren der Pause lädt unsere Gemeinde nun wieder ein oder zweimal im Jahr interessante Menschen als **GASTPREDIGER:INNEN** ein.
Dieses Jahr kommt am

Sonntag, 16. Juni 2024, 10.10 Uhr,
DR. JOHANNES FECHNER als Gastprediger in die
EVANGELISCHEN STADTKIRCHE Haslach.



Es erfüllt mich mit **FREUDE**, dass ich in so einer wunderschönen Gegend und so einem netten Ort leben darf. Ich freue mich über Begegnungen mit Menschen, mit denen ich mir etwas zu sagen habe. Freude machen mir zudem Bücher, Musik und Sport.

Auf die Frage worüber ich mich freute, fällt mir spontan **FOLGENDE BEGEBENHEIT** ein: Bei einem Straßburg-Ausflug vergaß ich am Bahnsteig meinen Sonnenhut. Bei der abendlichen Rückfahrt traf ich eine Bekannte und kam u.a. auf mein Missgeschick zu sprechen. Daraufhin zog sie meinen Hut aus ihrer

Tasche, den sie morgens einsam und verlassen auf einer Sitzbank am Haslacher Bahnhof vorgefunden und eingesteckt hatte. Manches regelt sich von selbst!

Meine **FREUDE WIRD GETRÜBT** durch die politische Weltlage und mangelnden Respekt der Menschen untereinander und vor Gottes Schöpfung.

NEUE FREUDE bei Trübsal schenken mir mein Glaube, Dankbarkeit und ein Aufenthalt in der Natur.

MEINE LIEBLINGSBIBELSTELLE ist mein Konfirmationspruch: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“ (Römer 828)

Mein **LEBENSOTTO** ist:

**„NICHT DIE GLÜCKLICHEN
SIND DANKBAR.
ES SIND DIE DANKBAREN,
DIE GLÜCKLICH SIND.“**

VORFREUDE... Ich freue mich auf die erwachende Natur und

die Blütenpracht im Frühjahr. Zudem auf den Wanderurlaub in den Schweizer Alpen mit meinem

Sohn und auf den Nordseeurlaub mit meinem Mann.

STECKBRIEF

NAME

Beate Kupfer-Schmitt

KONFESSION evangelisch
AKTUELLER WOHNORT
Haslach

FREUDE ist für mich Gesundheit und positives Denken auch in dieser grausamen Kriegszeit. Es ist für mich mit Freunden lachen und Probleme und Sorgen teilen.

Es gibt **VIELE DINGE IN MEINEM LEBEN**, über die ich mich gefreut habe: Ein Elternhaus, das mich mit einer gewissen Strenge erzogen hat und gelehrt hat, das zu sein, was ich heute bin. Dafür bin ich dankbar. Riesig

gefremt habe ich mich auch über die Geburt meines Sohnes 1978.

ES BETRÜBT MICH, wenn ich am Sonntag den Gottesdienst besuche und sehe von über 1.000 evangelischen Christen allein in Haslach, nur 10 - 15 Besucher, darunter 1-2 Konfis. Da sehe ich Trübsal, es fehlt an Respekt zu Gott und zum Glauben. Viele haben noch nicht verstanden, was auf dieser Welt passiert und sind nicht dankbar für unseren Nach-„Wohlstand“.

MICH MACHT ES GLÜCKLICH, wenn ich mich nur mit Menschen umgebe, die mir gut tun und über eine positive Einstellung verfügen. Außerdem möchte ich das Leben genießen, erst recht im Alter.

Meine **LIEBLINGSBIBELSTELLEN** sind im Zweiten Buch Mose, Vers 1-40.

Zudem mag ich meinen Konfirmationspruch:
„DER HERR IST MEIN HIRTE“
(Psalm 23).

VORFREUDE? Ich freue mich auf Ostern und die Auferstehung. Für den Sommer plane ich eine Reise an den Gardasee. Ein wichtiges Ereignis ist noch in Planung und bleibt mein Geheimnis.

erfreue ich mich daran, wie der Frühling die Natur gerade wieder zum Leben erweckt. Es ist schön, dass ich meine Familie habe.

BESONDERS FREUE ich mich über die Entwicklung meiner Kinder und Enkelkinder. Jetzt im Ruhestand habe ich natürlich nochmal mehr die Gelegenheit, die Zeit mit meinen Enkelkindern zu genießen und an ihrem Aufwachsen teilhaben zu können.

Mein Wunsch, im Ruhestand aus der Großstadt Stuttgart auf's Land zu ziehen, hat sich konkretisiert. Im Dezember 2023 hatten mein Mann und ich das große Glück, eine Wohnung in Hofstetten beziehen zu können. Am Morgen nach meiner ersten Nacht im neuen Zuhause hatte ich ein

STECKBRIEF

NAME

Bettina
Nemnich-Landsgesell

ALTER 67 Jahre
KONFESSION evangelisch
BERUF / AKTUELLE TÄTIGKEIT
Sozialarbeiterin im Ruhestand
GEBOREN IN Rotenburg an
der Fulda
AKTUELLER WOHNORT
Hofstetten

FREUDE... Ich freue mich, dass die Tage wieder länger werden und es morgens beim Aufstehen schon so hell ist und die Vögel zwitschern. Außerdem

Glücksgefühl und empfand große Freude darüber, dass wir auch so mutig waren, den Umzug zu realisieren.

MEINE FREUDE WIRD GE-TRÜBT durch das aktuelle Weltgeschehen mit Krieg, Gewalt und der Verfolgung von Menschen. Aber auch das Verlorengehen von Respekt und der Werteverfall in unserer Gesellschaft betrüben mich.

NEUE FREUDE SCHENKT mir die Gewissheit, dass die Sonne auch hinter den Wolken scheint.

Mein Lieblingsmotto:

„**VON GUTEN MÄCHTEN WUNDERBAR GEBORGEN**“ UND „**SORGE DICH NICHT, LEBE**“.



VORFREUDE bedeutet für mich, dass ich mich auf ein Ereignis freue. Zum Beispiel auf einen Besuch oder ein Treffen mit Freunden. Als Kind habe ich mich immer schon lange im Voraus auf meinen Geburtstag gefreut. Das war mein Tag. Hier wurde mir bewusst das Gefühl vermittelt: „Wie schön, dass du geboren bist“! Seitdem ich im Ruhestand bin, ist mein Alltag weitgehend nicht mehr fremdbestimmt, weshalb ich jetzt Zeit habe, Dinge zu unternehmen, die ich schon immer machen wollte. Ich freue mich darauf, dass ich nun die Zeit und Gelegenheit habe, Neues zu entdecken und darauf, mich in meinem neuen Lebensumfeld zu beheimaten.



FREUDE bringen mir meine Familie, unsere Kinder, unsere Tiere, Lachen, gute Gespräche, gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten. Außerdem bewusste Auszeiten wie ein Treffen mit Freunden im Café oder ein bisschen Waldbaden mit Hund und Pferd sowie Urlaub.

Ich glaube **AM MEISTEN GEFREUT** habe ich mich in meinem bisherigen Leben über die Schwangerschaften und Geburten unserer Kinder.

Der Moment, als ich zum ersten Mal unsere Kinder im Arm halten durfte - das war einfach

unbeschreiblich schön und ich war soooo glücklich. Wenn man nach 9 Monaten zum ersten Mal den kleinen Menschen ansehen darf, der da in einem „gewohnt“ hat und bei der Geburt alles soweit gut gegangen ist - dann fühlt man sich selber so stark und überwältigt von Liebe. Diese Freude habe ich bei beiden Kindern gefühlt - das waren für mich so starke und einprägsame Gefühle. Pure Freude eben.

Es ist für mich **SCHWER ZU ERTRAGEN**, in welchem großem Reichtum wir hier so selbstverständlich leben, wie verschwenderisch wir mit Ressourcen umgehen und wie groß das Elend auf dieser Welt ist.

Krieg, Hunger, Armut, Gewalt - die Welt ist voll schrecklicher Dinge...

ES BETRÜBT MICH AUCH, wenn ich die große Unzufriedenheit, den Hass und die Wut mancher Menschen auf Vieles hier in Deutschland sehe und erlebe. Und tagtäglich betrüben mich die Wutanfälle und Kämpfe mit

meinem vierjährigen Sohn - mal mehr, mal weniger, aber das ist einfach echt anstrengend und Kräfte zehrend. Außerdem habe ich oft das Gefühl, dass ich einfach nicht genug Zeit habe, um allem gerecht zu werden.

Oh, aber **NEUE FREUDE** schenkt mir ganz vieles. Meistens unsere Kinder, Sonne, Wärme, Musik, Lachen, Reiten, Tanzen, Singen, leckeres Essen, ein Spaziergang mit unserem Hund oder ein Ausritt durch den Wald, ein gutes Gespräch mit einem lieben Menschen und vor allem dankbar und zufrieden zu sein, für alles was wir haben. Ich versuche, mein Leben ganz bewusst zu leben und im „Hier und Jetzt“ zu sein.

MEIN LEBENSMOTTO:

„NIMM DEINE TRÄUME ALS ANTRIEB, DEINE WÜNSCHE ALS WEGWEISER UND FOLGE IMMER DEM KLEINEN KOMPASS IN DEINEM HERZEN.“



VORFREUDE... Auf den Frühling: die Sonne, die Blumen, das Vogelgezwitscher, endlich wieder mehr Zeit draußen verbringen zu dürfen, den Akku wieder aufladen zu können. Endlich trifft man wieder mehr Menschen, kann wieder auf die Spielplätze gehen, hat mehr vom Tag, weil es länger hell ist.



FREUDE... Ich freue mich über die Hofstetter Guggenmusiker „Simsegräbeler“, wenn Mama/Papa/Opa/Oma Zeit mit MIR GANZ ALLEIN verbringen, wenn mir jemand ein Buch vorliest oder mit mir spielt, alles was mit Dinos zu tun hat, Traktorfahren mit Opa und mein kleiner Bruder, den hab´ ich einfach zum Fressen gern, weil er soo süß ist. Vor kurzem hatte ich Geburtstag und bin 4 Jahre alt geworden. Ich habe mir Spätzle, Schnitzel und Soße aus der Linde gewünscht und einen Schoko-

laden- und einen Vanillekuchen mit Gummibärle und Smarties.

Ausnahmsweise!!! haben Mama und Papa mir diese Wünsche zu meiner vollsten Zufriedenheit erfüllt...Da habe ich mich richtig gefreut... Ich habe einen Drachen bekommen und den habe ich mit meinem Papa steigen lassen - das war mega cool.

Außerdem habe ich einen Schnorchel für meine Taucherbrille bekommen und den habe ich mit meiner Oma im Hallenbad ausprobiert und jetzt kann ich tauchen ohne Luft zu holen. Und wollt ihr wissen, was ultracool ist?! Ich kann mit dem Schnorchel und der Taucherbrille jetzt auch Feuerwehreinsätze in meinem Kinderzimmer spielen - dann benutze ich beides als Atemmaske und bin Feuerwehrmann.

TRAURIG MACHT mich, dass Mama und Papa nicht das machen, was ich will, dass ich abends immer SO FRÜH ins Bett muss, dass ich SOOO wütend auf alles bin und keiner merkt,

dass ich eigentlich nur furchtbar Hunger habe. Wenn ich traurig bin, machen mich Schokolade, auf dem Schlagzeug von Papa trommeln, ein Buch vorgelesen bekommen, Traktor fahren und Dinos wieder froh.

MEIN LIEBLINGSMOTTO:

„**ICH DARF MIT MEINEM HERZ
ENTSCHEIDEN**“

STECKBRIEF



NAME

Doris Jägel

ALTER 66 Jahre

KONFESSION evangelisch

BERUF/AKTUELLE TÄTIGKEIT
Lehrerin im Ruhestand

GEBOREN IN Stuttgart

AKTUELLER WOHNORT
Fischerbach

FREUDE... Ich freue mich - wie sicherlich viele Menschen -, wenn es meinen Liebsten gut geht, über schöne Musik

VORFREUDE... Ich freue mich auf meinen nächsten Geburtstag. Dann werde ich nämlich schon fünf Jahre alt und dann bin ich schon bei den Mittleren im Kindi. Und dann wünsche ich mir einen Besuch im Dino-Museum und einen (weiteren) Traktor von Bruder. Und dann kann ich schon bald Abrissbirnenbagger-Fahrer werden und alte Häuser abreißen und zu den Simsegräbtlern gehen.

(vor allem Bach), über ein Treffen mit Freunden, über ein gutes Buch, einen schönen Film. Ich freue mich über ein gutes Gespräch bei einer Tasse Tee, gemeinsames Singen in einem Gottesdienst, wenn mir mein Enkelkind zuruft: „Oma, ich kann lesen!“ Wenn ich seine Begeisterung spüre, empfinde ich tiefe Freude.

GANZ BESONDERS FREUE ICH MICH im Moment über das Erwachen der Natur. Jeden Morgen, wenn ich das Fenster öffne,

halte ich einen Moment inne, um dem Zwitschern der Vögel zu lauschen. Die Blumen im Garten, der Geruch des Frühlings im Wald, ein plätschernder Bach erfüllen mich mit Freude.

Es gibt viele „**FREUDENGESCHICHTEN**“, die es wert wären, erzählt zu werden. Ich denke nun aber an meinen letzten Schultag, an dem mir ein Schüler eine ganz besondere Freude gemacht hat. Das Verhältnis zwischen mir und dem Schüler war nicht immer das Beste gewesen, um nicht zu sagen schwierig. Mit der Zeit haben wir aber einen Weg gefunden, miteinander klarzukommen. Am letzten Schultag waren wir auf dem Weg zur Eisdielen. Besagter Schüler lief neben mir her. Ich hatte das Gefühl, dass er mir etwas sagen wollte.

„Jetzt sag schon!“ wurde er von einem Mitschüler aufgefordert. „Also, Frau Jägel, also ... ich finde es sehr schade, dass Sie gehen.“ Ich konnte zunächst gar nicht antworten, weil ich so gerührt war. Doch dann sagte ich:

„Das war das schönste Geschenk, das ich heute bekommen habe.“ Immer mal wieder bekomme ich einen Gruß ausgerichtet, ein wirklicher Grund zur Freude und zur Dankbarkeit. Freude und Dankbarkeit gehören für mich zusammen.

Meine **FREUDE WIRD GETRÜBT**, wenn es jeden Tag politische Nachrichten gibt, mit denen ich schwer umgehen kann: Bomben auf Rafah und damit verbunden das Leid der Menschen, vor allem der Kinder. Die furchtbaren Gräueltaten in Bachmut in der Ukraine, im Februar der Tod von Alexei Nawalny oder wenn mit einer verloren gegangenen Wahl, Ziele, die ich mir gewünscht habe, zunichte gemacht wurden, um nur einige Beispiele zu nennen. Im persönlichen Bereich sind es Nachrichten plötzlicher Erkrankung, Streit und Zerwürfnisse in der Familie und dass plötzlich freundschaftliche Beziehungen - für mich grundlos - zerbrechen.

Ein Freund hat mich vor nicht allzu langer Zeit auf ein kleines

Büchlein aufmerksam gemacht. Es trägt den Titel „**ES WÄCHST DAS TRÖSTENDE**“ (Jürgen Schwarz, Verlag am Eschbach 1999). Dieses kleine Buch hat mir schon in mancher schweren Stunde geholfen, besonders **EIN GEDICHT VON SABINE NAEGELI**:

„**WECKE DEIN HERZ,
DAS KUMMERSCHWERE,
STEH AUF,
UND WAGE DICH
BIS AN DEN HORIZONT
DEINER BEDRÄNGNIS,
UND SIEH:
ZWISCHEN SCHMERZ
UND SCHMERZ WÄCHST
DAS TRÖSTENDE.**“

Meine **LIEBLINGSGESCHICHTE AUS DER BIBEL** steht in 1. Könige, 11-12: Der **PROPHET ELIA** erlebt Gott nicht in einem Sturm, nicht in einem Erdbeben und auch nicht im Feuer. Gott ist nicht in etwas Gewaltigem, sondern „im Flüstern eines leisen Wehens“. Aus der Stille heraus spricht Gott zu ihm: „Ich gehe mit! Ich bin bei dir. Fürchte dich nicht!“

VORFREUDE... Ich freue mich auf Konzerte im Festspielhaus in Baden Baden, auf einen Urlaub in Frankreich in meiner Wahlheimat Ardèche, auf Besuch von Freunden, auf gemeinsames Walken mit einer lieben Freundin...



Der Kirchenchor mit Christiane Bergsträsser im Gottesdienst zu Ehren von Traute Walker



meiner zwei Kinder. Und ich habe mich natürlich auch wahnsinnig gefreut, dass sie ihre jeweiligen Studiengänge recht gut abgeschlossen haben.

MEINE FREUDE WIRD GETRÜBT, wenn ich die Zeitung aufschlage und die nächste Katastrophenmeldung lese. Ob es jetzt Erdbeben, Tsunamis oder diese schrecklichen Kriege sind. Es macht schlichtweg Angst, sich zurzeit aktuell mit solchen Dingen auseinander setzen zu müssen. Und was auch gar keine Freude bringt, ist die Tatsache, dass unsere Gesellschaft „etwas verbiestert“ wird, um es vorsichtig auszudrücken. Die Toleranz nimmt ab und die Selbstbezogenheit und das „Ich habe Recht und sonst niemand“ nehmen leider zu.

FREUDE... Ich koche recht gerne, man glaubt es kaum. Das macht mir Freude und inzwischen kann man es tatsächlich auch essen (lacht). Das ging aber eine Weile, bis ich soweit war, dass meine Kochkünste auch anderen wirklich Freude machten.

In meinem Alltag bereitet mir eine gewisse geregelte Struktur Freude. Dazu gehören Kleinigkeiten, oftmals Symbolhandlungen, aber auch eine gewisse Steigtigkeit.

Die **GRÖSSTE FREUDE** in meinem Leben waren die Geburten

Um **IN TRÜBSAL NEUE FREUDE** zu erlangen, gibt es für mich ein sehr einfaches Mittel: Man nehme ein Buch zur Hand und versuche sich auch mit über sechzig noch intensiver mit Dingen auseinanderzusetzen. Ich lese sehr viel und inzwischen

auch vermehrt Sachbücher. Bei der Belletristik nehme ich zunehmend meine alten Klassiker aus dem Bücherschrank, bevorzugt Schiller und Shakespeare.

MEINE LIEBLINGSZITATE
sind:

**„DENN SETZT IHR NICHT DAS
LEBEN EIN, NIE WIRD EUCH
DAS LEBEN GEWONNEN SEIN.“**

Friedrich Schiller,
Wallensteins Lager

UND

STECKBRIEF

NAME

Ina Verständig

ALTER 62 Jahre

KONFESSION evangelisch

BERUF / AKTUELLE TÄTIGKEIT
Technische Lehrerin

GEBOREN IN
Landkreis Esslingen

AKTUELLER WOHNORT
Steinach

**„WER KEINE KRAFT ZUM
TRAUM HAT, HAT KEINE KRAFT
ZUM LEBEN...“**

Ernst Toller

VORFREUDE... Es gibt bei uns in Haslach ein alljährliches Ereignis, das vieles überstrahlt: Fasent! Jedesmal, wenn es heißt, „s' goht dagege“, dann steigt in mir ein bisschen die Vorfreude. Denn Fasent ist einfach eine Zeit der unschuldigen Freude und des gemeinschaftlichen Erlebens.

FREUDE... machen mir mein berufliches Tun, meine Familie, unsere gute Nachbarschaft, Freunde, Naturbeobachtungen, Pflanzen und Tiere im Garten, die schöne Landschaft, in der wir wohnen und dass ich gute Menschen um mich habe.

Es gibt **VIELE KLEINE UND DOCH GROSSE DINGE**, über die ich mich gefreut habe: Der

kleinste Enkel, der mich anlacht, wenn er mich sieht; der Große, der beim Spaziergehen seine kleine Hand in meine schiebt; das feine Hochzeitstagsessen im Restaurant und als Überraschungsgäste sitzen unsere Töchter am Tisch, die mein Mann heimlich eingeladen hat ... oder: Nach einer überstandenen Operation meines Mannes kam die jährliche Holzlieferung für unseren Kaminofen an. Kaum war der letzte Holzscheit vom Anhänger des Lieferanten in den Hof gefallen, öffneten sich die Türen der Nachbarhäuser und vom Kleinsten, der gerade laufen gelernt hatte, über Jugendliche und Erwachsene waren plötzlich alle da, um zu helfen und das Brennholz in die Garage zu transportieren und zu stapeln. Die Arbeit war im Nu und fröhlich getan und mein Mann musste nur noch die Würstchen für das anschließende Helferessen organisieren.

Meine **FREUDE WIRD GETRÜBT** durch aktuelle Nachrichten in den Medien, Kriege, Fake News und Hass.

Ich habe den größten Teil meines Lebens hinter mir und habe sehr viel Glück gehabt und durfte mich in der Welt aufgehoben fühlen.

NEUE FREUDE ergibt sich aus guten Begegnungen mit Menschen oder dem Entdecken von schönen Dingen.

Ich bin keine regelmäßige Bibelleserin, deshalb bin ich froh über das, was ich in Kindheit und Jugend von meiner Mutter in der Kinderkirche und im Konfirmandenunterricht mitbekommen habe. **PSALM 23** empfinde ich als sehr tröstlich, **PSALM 90,12** „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen...“ rückt manches in ein anderes Licht.

VORFREUDE... Ich freue mich auf Radtouren in den Ferien und Weihnachten, wenn die ganze Familie zusammenkommt.

GRÜSSE AUS DER ÖKUMENE - TROMSØ (NORWEGEN)



Auch mit über 90 Jahren ist der Haslacher **WERNER BLEIER** weiter reiselustig. Von seiner letzten Schiffsreise

hat er weitere schöne Bilder aus Tromsø in Norwegen mitgebracht: Von zwei beeindruckenden evangelisch-lutherischen Kirchen. Wir zeigen die Urlaubsbilder hier auch für alle, die ge-

rade in Vorfreude auf eine eigene Reise sind.

Die berühmte **EISMEER-KATHEDRALE VON TROMSØ** wurde im modernen Stil erbaut. Bemerkenswert sind die abgestuften Dachelemente mit ihren verglasten Zwischenräumen. So verfügt die Kirche über genügend Tageslicht. Die Giebelwand ist bleiverglast mit einer Chris-



tusfigur im Zentrum über dem protestantisch-schlichtem Altar.

WEITERE INFOS:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Eismeerkathedrale>
<https://www.ishavskatedralen.no/en/>

Der **DOM VON TROMSØ** ist die evangelisch-lutherische Bischofskirche des Bistums Nord-Hålogaland in der Provinz Troms. Er ist komplett aus Holz erbaut im neogotischen Stil.

Das Plakat bewirbt ein Mitternachtskonzert im Dom, das wir besucht haben.



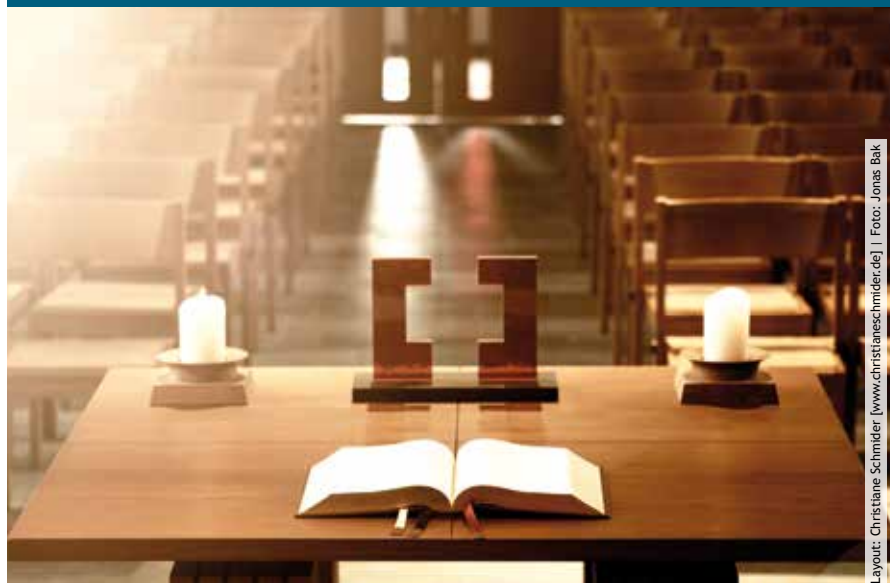
WEITERE INFOS:

https://de.wikipedia.org/wiki/Troms%C3%B8_domkirke
<https://kirken.tromso.no/>



SONNTAGSGOTTESDIENSTE

10.10 Uhr | Ev. Stadtkirche Haslach, Mühlenstraße 6



Layout: Christiane Schmidt [www.christianeschmidt.de] | Foto: Jonas Bak

Ruhe finden und Kraft tanken | Für sich und andere beten |
Predigten zu Bibeltexten und aktuellen Themen |
Menschen treffen und kennenlernen

Jeden Monat feiern wir einen
FAMILIEN-GOTTESDIENST um 10:30 Uhr.
Termine und Zeiten aller Gottesdienste
immer aktuell im Bürgerblatt und unter
www.ev-kirche-haslach.de



**Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal**

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

SCHON ENTDECKT? - DIE NEUEN HANDLÄUFE IN DER KIRCHE

In der Kirche wurden vor Kurzem neue Handläufe angebracht. Nach einer Arbeitssicherheitsprüfung war die Notwendigkeit festgestellt worden und durch das Engagement von Hausmeisterin Martina Bucher konnten nun 6 Handläufe harmonisch in den Chorraum integriert werden. So ist der sichere Gang über die Verbindungstreppe zur Sakristei oder zum Gemeindesaal wieder für alle Besucher:innen und alle Chormitglieder möglich, auch wenn man nicht (mehr) so gut zu Fuß ist. Ebenfalls wurde am Ausgang zum Pfarrbüro ein neuer geschmiedeter Handlauf angebracht. Vielen Dank für die tolle Arbeit geht an Herrn Dienert von der Schlosserei Weber in Haslach.

von *Vanessa Hauer*



Bild 1: Martina Bucher ist stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates. Darüber hinaus hat sie seit Dezember 2022 die Nachfolge von Rolf Heizmann als Kirchendienerin und Hausmeisterin übernommen. Seither kümmert sie sich engagiert um den guten Erhalt von Gemeindehaus und Kirche sowie die Betreuung der Mieter. Die Sicherheit der Besucher:innen und Engagierten aller Generationen ist ihr ein Herzensanliegen.

Bild 2+3: Die Handläufe sichern die Treppen zwischen Kirche und Gemeindehaus sowie in den Chorraum vor der Sakristei. Übrigens: Über die Treppe und durch den Gemeindesaal kommt man auch während der Gottesdienste zur barrierefreien Toilette im Eingangsbereich des Gemeindehauses. Das Gemeindehaus ist - wie auch die Kirche - über eine barrierefreie Rampe auch für Menschen im Rollstuhl und Eltern mit Kinderwagen erreichbar.



GEDENKEN AN MENSCHEN UND BEGRÜSSUNG NEUER MENSCHEN DER GEMEINDE

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1

In den Kirchenbüchern vermerken wir alle Täuflinge, Brautleute und Verstorbenen der Gemeinde - aber auch Mitglieder unserer Gemeinde, die auswärts getauft, getraut oder beerdigt werden. Denn Gott ruft uns alle bei unserem Namen.



TRAUUNGEN

16. 12. 2023 | Matthias u. Jennifer Nadine Häringer, geb. Mai | Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,3)



TAUFEN

7. 4. 2024 | Nicolas Volker Neumaier | Gott der Herr wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen. (1. Mose 24,14)



BESTATTUNGEN

13. 12. 2023 | Walter Strohmeyer, 86 Jahre | Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte.... (Römer 8,35+38+39).

14. 12. 2023 | Hermine Margarete Burger, geb. Heinzelmann, 87 Jahre | Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich (Psalm 23, 1+4)

WIR TEILEN FREUDE UND LEID (AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN)



BESTATTUNGEN

4. 1. 2024 | Monika Kohde, geb. Hausdorf, 82 Jahre | Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matth. 18, 20)

10. 1. 2024 | Christa Anneliese Gläser, geb. Keller, 94 Jahre | Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. (Psalm 23, 1+2)

17. 1. 2024 | Sigrid Ella Ursula Faltin, geb. Künkel, 85 Jahre | Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1.Joh. 4,16)

19. 1. 2024 | Hiroko Umetsu-Rittweger, 77 Jahre

19. 1. 2024 | Horst Gäthje, 86 Jahre

31.01.2024 | Olga Scheffing, geb. Lichtenwaldt, 92 Jahre | Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes in Christus Jesus. (Römer 8, 38)

23. 2. 2024 | Hermann Ernst Köhler, 90 Jahre | Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; (Pred.3, 1+2+10-13)

28. 2. 2024 | Rudolf Walker, 98 Jahre | Sieh, ich habe euch gelehrt Gebote und Rechte, wie mir der Herr, mein Gott, geboten hat, dass ihr danach tun sollt im Lande, in das ihr kommen werdet, um es einzunehmen. So haltet sie nun und tut sie. (5. Mose 4, 5-6a)



BESTATTUNGEN

6. 3. 2024 | Ingeborg Dietz, geb. Weidler, 97 Jahre | Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. (Joh. 14, 6)

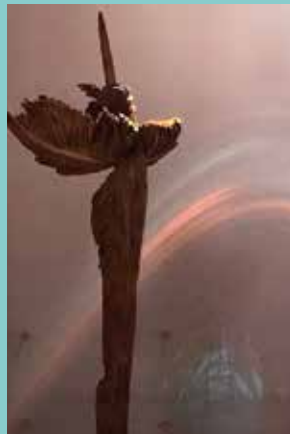
12. 4. 2024 | Valentina Stumpf, geb. Kruglowa, 96 Jahre | Was Gott zusagt, hält er gewiss. (Psalm 33)

17. 4. 2024 | Dieter Buchholz, 76 Jahre | Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matth. 18,20)



Bei **TRAUERFÄLLEN** bin ich gerne für Sie da und nehme mir die Zeit, die wir brauchen. Wir planen und gestalten nach Ihren Wünschen eine **INDIVIDUELLE, PERSÖNLICHE ABSCHIEDSFEIER**.

Der **GOTTESDIENST** kann auch im kleinen Kreis, nur mit Familie und engen Freunden, stattfinden. Auch im **FRIEDWALD** oder mit nur kurzem Gebet direkt am Grab. Mit den Bestattern können Sie sich Ablauf und Musik aussuchen. Für alle unsere Gespräche und den Gottesdienst entstehen Ihnen keine Kosten. Dank Kirchensteuern und Spenden kann ich als Pfarrer für Sie da sein.



Farbenspiel des Holzens in der Kirche (Foto: Barbara Dobrindt)

GERNE MELDEN SIE SICH PERSÖNLICH BEI MIR: Tel. 07832-979-59-0
E-Mail: christian.meyer@kbz.ekiba.de

GRUPPEN UND ANSPRECHPARTNER:INNEN

HAUSBIBELKREIS | mittwochs 20.00 Uhr
Kontakt: Evangelisches Pfarramt Tel. 078 32 / 979590

THEOLOGISCHER FRAUENGESPRÄCHSKREIS | freitags 15.00 Uhr (monatlich) | Kontakt: Eva Hildenbrand Tel. 078 32 / 2867

JUNGESCHAR UND JUGENDKREIS | in Vorbereitung
KINDERTREFF AM SAMSTAG | samstags 10.15 bis 11.45 Uhr (monatlich) Kontakt: Mareike Gebert Tel. 0151 / 23454861



KIRCHENCHOR | dienstags 19.30 Uhr
Leiterin Christiane Bergsträsser Tel. 078 35 / 548400
Sprecherin: Ingrid Vollmer Tel. 078 32 / 8707
Stellvertreterinnen: Mercé Ferrando-Melià Tel. 078 32 / 9100362, Martina Gauss

LEKTOREN | Kontakt: Beatrix Rechenbach Tel. 078 32 / 975649

WEBSITES | www.ev-kirche-haslach.de
Franz Schlüter Tel. 078 32 / 979936, Anke Bak, Susanne Bohl
www.fehrenbacherhof.org : Andreas Imhof Tel. 078 32 / 9617657

BESUCHSDIENST SENIORENGEBURTSTAGE

Haslach Angelika Fastenrath Tel. 4253 | Anita Gitzinger Tel. 6436 | Verena Krämer Tel. 8130 | Gilia Skop Tel. 977250 | Beate Wangler Tel. 67763 | Ingrid Wittmann Tel. 1232 | **Fischerbach** Doris Jägel Tel. 1495 | Irene Schneider Tel. 67783 | **Hofstetten** Traute Walker Tel. 5409 | **Mühlenbach** Uschi Eitel Tel. 9993940 | **(Welschen-) Steinach** Bettina Kienzler Tel. 8734 | Heike Kirsch Tel. 3059777

ÖKUMENISCHE TRAUERBEGLEITUNG

Uschi Eitel Tel. 9993940 - und Barbara Dobrindt Tel. 976774

MARBURGER KREIS HASLACH | Ehepaar Fastenrath Tel. 078 32 / 4253

EVANGELISCHER GEMEINSCHAFTSVERBAND AB | Jeden 1. und 3. Monat | Kontakt: Prediger Harald Weißer (Schiltach) | Tel. 078 36 / 3780835 | E-Mail harald.weisser@ab-verband.org

HELFEN - MENSCHEN TREFFEN - ERFAHRUNGEN SAMMELN

Wo sich zwei oder drei in meinem Namen ehrenamtlich einbringen...,
da bin ich mitten unter ihnen ... und die Gemeinde kann wachsen ...

Unsere Gemeinde sucht ZWEI oder DREI Menschen, die Lust haben,
zu helfen:

AUFGABE 1

Als **Mitarbeiter:in im BESUCHSDIENST** übernehmen Sie ein oder zwei Besuche bei Jubilaren im Monat. Sie überreichen eine Glückwunschkarte und ein kleines Geschenk der Gemeinde. Auf Einladung bleiben Sie zum Kaffeetrinken. Arbeitsaufwand: Je nach persönlichen Möglichkeiten 1-3 Stunden im Monat.



ANSPRECHPARTNER | Uschi Eitel und Pfr. Christian Meyer

AUFGABE 2

Als **STARKE:R HELFER:IN BEI DEN BÜCHER- UND FLOH-MÄRKTEN**, die 2-4 Mal im Jahr am Freitag stattfinden, helfen Sie den zahlreichen Engagierten beim Auf- und Abbau. Das „Team Aufbau“ arbeitet 8:00 Uhr bis ca. 9:00 Uhr. Das „Team Abbau“ arbeitet 16:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr. Arbeitsaufwand: Ca. 1,5 Stunden (pro Bücher- und Flohmarkt). 1 bis 4 Mal im Jahr (je nach Art des Engagements).



ANSPRECHPARTNER | Traute Walker und Pfr. Christian Meyer

FRAGE AN ALLE INTERESSIERTEN

12 Ideen für den Helfer-Pool der Gemeinde

Name: _____ Vorname: _____

So erreicht man mich am besten ...

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

Ich möchte/könnte unverbindlich ab und zu und auf Anfrage ...

- | | |
|---|-----------|
| 1) bei Familien- oder Kindergottesdiensten helfen | ja nein |
| 2) bei Gottesdiensten helfen als Lektor (z.B. Lesen, Gebete) | ja nein |
| 3) Konfirmanden bei Ausflügen/Events begleiten (Teamer) | ja nein |
| 4) bei Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising helfen (Internetseite, Fotos oder Artikel für Gemeindebrief oder Presse, Plakate oder Flyer gestalten) | ja nein |
| 5) bei Veranstaltungen helfen (Flohmärkte, Feste, Kuchen, Salat, aufbauen, verkaufen, aber auch zur Betreuung der Technik) | ja nein |
| 6) Musik im Gottesdienst machen (Band, Instrument, Gesang) | ja nein |
| 7) in Chor-Projekten der Gemeinde mitsingen | ja nein |
| 8) im Pfarrbüro helfen (z.B. Postaussendungen, Versand des Gemeindebriefes, Spendenaktionen) | ja nein |
| 9) Jubilare besuchen (Besuchsdienst) | ja nein |
| 10) Helfen im Schöpfungsgarten (Parkanlage um die Kirche) | ja nein |
| 11) Gemeindebriefe austragen | ja nein |
| 12) etwas ganz anderes machen, nämlich | |



**Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal**

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach



IMPRESSUM - MENSCHEN DER GEMEINDE (ANSPRECHPARTNER:INNEN)

EVANGELISCHES PFARRAMT HASLACH

Mühlenstraße 6 E-Mail | haslach@kbz.ekiba.de
77716 Haslach www.ev-kirche-haslach.de
Tel. | 078 32 / 979 59-0 (Bitte Nachricht, wir rufen zurück) | Fax -1

SEKRETÄRIN | Susanne Bohl: Mo + Do 10-12 Uhr (Publikumszeit Büro)
E-Mail | susanne.bohl@kbz.ekiba.de

PFARRER | Christian Meyer E-Mail | christian.meyer@kbz.ekiba.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

DIAKONIN | Mareike Gebert E-Mail | mareike.gebert@kbz.ekiba.de

SPENDEN SIE AN DIE EVANGELISCHE KIRCHE HASLACH

Volksbank Kinzigtal eG,
IBAN: DE85664927000088428501

MITARBEITER:INNEN: www.ev-kirche-haslach.de →
menschen-der-gemeinde

Hausmeisterin & Kirchendienst | Martina Bucher - Tel. 56 41

Reinigung | Sally Aghono Tambeline - Tel. 979 59-0

Hauswartin Fehrenbacherhof | Heidrun Fehrenbacher - Tel. 45 51

Reinigung | Zamikael Semere und Lula Ghebremedhin

Kirchgarten | Helmut Ferdinand - Tel. 979 59-0

ORGANISTIN & CHORLEITERIN

Christiane Bergsträsser - Tel. 078 35 / 54 84 00

ORGANIST | Erik Buboltz - Tel. 975 15 05

FOTOS | www.ev-kirche-haslach.de/menschen-der-gemeinde

CARITAS-SOZIALSTATION HASLACH

Tel. 97 84 80 - www.caritas-kinzigtal.de

DIAKONISCHES WERK ORTENAU / HAUSACH

Tel. 078 31 / 96 69 - www.diakonie-ortenau.de

MITGLIEDER IM LEITUNGSTEAM (KIRCHENGEMEINDERAT)

Bernd Rechenbach (Vorsitzender), Tel. 97 56 49 | Pfr. Christian Meyer (Stellvertreter), Tel. 97 95 90 | Martina Bucher (Stellvertreterin), Tel. 56 41 | Barbara Dobrindt, 97 67 74 | Diakonin Mareike Gebert, Tel. 01 51 123 45 48 61 | Jan Hauer, Tel. 01 75 246 78 95 | Franz Schlüter, Tel. 97 99 36 | Olga Trippel, Tel. 96 90 13 | Damaris Wilhelm, Tel. 99 46 39 | Traute Walker Tel. 54 09

www.ev-kirche-haslach.de/menschen-der-gemeinde/leitungsteam-kirchengemeinderat

FÖRDERVEREIN EVANGELISCHES JUGEND- UND FREIZEITHEIM FEHRENBACHERHOF E. V.

Vorsitzender | Helmut Vollmer, Tel. 87 07

www.fehrenbacherhof.org

Spendenkonto: Sparkasse Haslach-Zell,

IBAN: DE43664515480000544941, BIC: SOLADES1HAL



Alle Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie jede Woche aktuell im Bürgerblatt und auf www.ev-kirche-haslach.de.

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Haslach. Er erscheint im Moment zweimal im Jahr (Auflage: ca. 1.500 Exemplare).

Beiträge und Anregungen senden Sie gerne per E-Mail.

REDAKTION | Vanessa Hauer, Kathrin Landsgesell, Susanne Bohl, Pfr. Meyer, Gastautor:innen

BERATUNG | Patrick Merck, Martin Schwendemann

LAYOUT | Ann-Cathrin Krämer

PLAKATE | Christiane Schmider www.christianeschmider.de

BILDNACHWEISE | Evangelische Kirche Haslach, private Fotos von Interviewpartnern und Gastautoren, www.gemeindebrief.evangelisch.de, Wikipedia

DRUCK | Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen.



Mehr als 10 Helfer:innen aller Generationen kamen Freitagabend vor dem 1. Advent in den Gemeindesaal. Mit ihren je zwei fleißigen Händen dauerte es keine halbe Stunde, bis der Bus, den der Haslacher Stuckateurbetrieb Heidel zur Verfügung stellte, bis oben mit Büchern für den Haslacher Weihnachtsmarkt beladen war. Danke an alle starken Helfer:innen - beim Haslacher Weihnachtsmarkt, aber auch bei den drei Bücher- und Flohmärkten, die Traute Walker und ihr Team 2023 vor und in unserer Kirche organisierten. Wer Zeit und Lust hat, auch einmal eine Stunde zu helfen, bitte im Pfarrbüro melden bei Frau Bohl, oder direkt bei Traute Walker oder Pfr. Christian Meyer.